**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

**Heft:** 46

Rubrik: Eidgenossenschaft

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gebenfblatter aus ber Rriegsgeschichte ber t. t. | jebem Artillerie-Regimente je eine "anormale Gebirgsbatterie" Armee von A. Graf Thurheim. Berlag ber Buchhandlung für Militär=Literatur in Teschen. Zweite Lieferung. Breis 2 Franken.

Das vorliegende Seft enthält bie Ungaben über bie Infanterie-Regimenter 12-20. Aufgeführt werben die Namen der sog. Inhaber, die Feldzüge und wichtigsten Rriegsereignisse, an welchen bie Regimenter theilgenommen haben, die Tapferkeits= auszeichnungen und besondern Denkmurbigkeiten, bie Namen der vor dem Feinde gebliebenen Commanbanten und Stabsoffiziere.

Es war wohl eine riefige Arbeit, bas Material ju einem folden Werk zusammenzutragen. Mit großem Bleiß hat fich ber Berr Verfasser berselben unterzogen. Die Angaben find, foviel mir nach uns bekannten Ginzelnheiten zu urtheilen vermögen, genau. Es ift ein Chren=Buch für die öfterreichische Armee; viele langft vergeffene Thaten von Regimentern und Ginzelnen merben mieber in Erinnerung gebracht. Es ift biefes um fo verbienftlicher, als in Folge häufigen Wechfels ber Erganzungsbezirke und ber Inhaber bie Geschichte ber einzelnen Regimenter bisher beinahe unbekannt mar.

Welchen Ginfluß ein solches System haben muß, brauchen wir wohl nicht weitläufig auseinanberzu= feten.

Der Berfuch, Die öfterreichischen Regimenter mit ihrer Geschichte bekannt zu machen, ift anerkennenswerth und murbig eines öfterreichischen Patrioten.

In bem Buch find manche Daten enthalten, melde auch fur Fernstehende Interesse haben.

# Eidgenoffenschaft.

- (Unteroffiziers: Gefellschaft aller Baffen in Burid.) In ber Generalversammlung vom 18. Oftober wurde ber Borftand pro 1879/1880 wie folgt bestellt : Brafibent : Sprecher, Moris, Schubenwachtmeister; Bige-Brafivent: Notli, Buftav, Berwaltungelieutenant; Afruar : Schmio, Emil, Stabefetretar; Quaftor: Strehler, Bilhelm, Artilleriewachtmeifter; Bibliothetar : Frohlich, Ronrad, Infantertefelbweibel.

## Angland.

Defterreich=Ungarn. (Gebirgebatterten.) Bis gur vorjährigen Mobilmachung befaß Defterreich:Ungarn nur vier Bebirgsbatterien im Frieden, welche bei ber 8. (Innebruder) und 18. (gegenwärtig Bergegowiner) Truppenbivifion eingetheilt waren. Die im Bebarfsfalle über biefen Bestand hinaus nothigen Bergbatterien wurden durch Festungs-Artillerie Bataillone aufgeftellt, welche icon im Frieden ein bestimmtes Brogent ihrer Mannichaft und Unteroffiziere in ber Bedienung ber Gebirgsgeschüte auszubilden hatten. Diese Ginrichtung hatte im Berlaufe bes Offupatione-Feldzuges mancherlei Ungufommlichkeiten und Bebrechen ju Tage geforbert. Das gemeinfame Rriegeministerium hat baber jest eine theilweife Menberung ber ein: folägigen organischen Bestimmungen verfügt, bergufolge nicht mehr die Festungs-Artillerie-Bataillone, sondern die Feld-Artillerie-Regimenter mit ber Aufgabe betraut werben, im Frieden alle Borbereitungen in Sinficht auf bie Ausbildung eines bestimmten Prozentes ber Mannichaft, als nach ber Aufbewahrung bes Materials zu treffen, um eventuell bei ber Mobilifirung, von

aufstellen zu laffen.

Franfreich. (Bertheilung ber Altereflaffe 1878. - Bevorstehende Aboption des Regio: nal=Recrutirunge=Snfteme. - Militärifche Einrichtung ber Bolfsschulen als Borberei. tung für ben Militarbienft. - Gin frango: sisches Urtheil über bie Italicae res.) Die Bertheilung ber Attereflaffe 1878 unter bie verschiebenen Truppenforper ber Armee ift foeben, und zwar in folgender Beife erfolgt :

Die erfte, mit 126,252 Mann normirte Bortion liefert :

ber	Infanterie	8	2,849	Mann	ı
"	Cavallerie	1	7,354	и .	
,,	Artiaerie	17	7,201	,,	
	(namlich 14,809 ben Artifferie=Regir	nentern,	1034	ten 2	
	Bontonnier=Regimentern, 1220 Dani				
	Compagnien und 138 Mann ben 15	Arbeiter:	Compo	agnten)	ĺ

ber Beniewaffe	2,779 Mann
bem Fuhrmesene-Corps	2,290 " unb
ben Abminiftrations: Seftionen	3,779 "
Muf his amelie Continuents Martin	entfielen bicamal nur

bie zweite Contingente Portion entfielen ticomal nur 19,541 Mann, von welchen

bie	Infanterte	6,529	Mann	
,,	Artillerie	8,868	"	
,,	Geniewaffe	497	"	
bas	Fuhrmefens:Corps	2,771	,,	unb
ble	Abminiftrations-Truppe	876	,,	
erhielt	•			

Mus biefen Biffern erhellt, bag bas Berhaltniß ber Gingereibs ten erfter Bortion, welches in ben letten Jahren ungefahr mit 66% gum Ausbrud fam, gegenwartig mit 88,63% bezeichnet werben muß. Die Biffer ber zweiten Contingente-Bortion ift von 34 auf 11,37% gefallen.

Die Ginberufung zu ben Waffen wird fo geschehen, bag bie erfte Portion gur Balfte am 3., gur Balfte am 7. November einrudent gemacht wirb, bie zweite Bortion am 15. und bas Contingent ber Marine-Infanterie und Marine-Artillerie am 20. November.

Die in Ausficht ftebenbe Botirung ber breifahrigen Brafengbienftzeit burfte wohl auch bie Aboption bes Regional-Recrutirunge:Enfteme und eine Menberung im Datum bes Dienft:Beginnes im Befolge haben. Als unmittelbare Refultate biefer Dagregeln verfpricht man fich :

- 1) Bedeutende Erfparniffe an Reifes und Transporte Roften .
- 2) Die Doglichkeit, die Detaile Ausbildung auf die Beit vom 15. November bis jum 1. Juni gu erftreden.
- 3) Die Ginführung, alle General-Inspettionen auf ben Monat Juni gu verlegen.
- 4) Die Möglichkeit, in ber Beit vom 1. Juli bie 1. Gep: tember namhafte Urlaube im Intereffe ber Agricultur Arbeiter gu ertbeilen.
- 5) Die Leichtigfeit, fammtliche größeren Uebungen und Da= nover fur bie Monate September und Ottober ju referviren.
- 6) Die Möglichkeit, alle Regimente-Magazine leicht und fcnell mit bem Rothigen verforgen ju fonnen.

Andrerfeits aber macht fich wieder bie Beforgniß geltenb, bag mit ber breifahrigen Brafengbienftgeit bie Diegiplin ber Truppen leiben wirb, weil es fchließlich nicht genugt, leiblich inftruirt gu fein, fondern es muffen auch jene Gigenichaften erworben werben, welche ben militarifchen Beift ausmachen; bies tann aber nur eine langere Dienftzeit jumege bringen. Franfreich murbe fo allerdinge große Daffen, aber feine großen biegiplinirten Armeen aufftellen tonnen.

Um biefen Ungutommlichkeiten theilmeife wenigftene ju begeg. nen, fei es nothwendig, bahin ju wirfen, bag bie Jugend Frantreichs ichon im Rnabenalter fur ben Militarbienft ausgiebig porbereitet weree. Gegenwartig find es weit über eine halbe Dil. lion junger Leute, welche, bestimmt bie Cabres im Kriegsfalle gu fullen, gar nichts vom Militarbienfte verfteben. Gs muffen bas